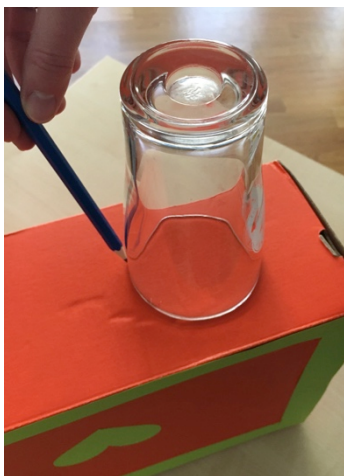


Fühlbox

Benötigte Materialien:

- ein leerer Karton
- eine Schere
- ein Bleistift
- ein Zirkel oder ein Glas als runde Schablone
- verschiedene Alltagsgegenstände



Zunächst wird jene Seite des Kartons bestimmt, an welcher der Deckel befestigt ist. Der Karton sollte sich also zur gegenüberliegenden Seite öffnen lassen. Nun werden mit Hilfe des Zirkels oder des Glases zwei Kreise auf der Seitenfläche gezeichnet, die groß genug sind, dass das Kind bequem seine Arme hineinstecken kann. Die beiden Kreise werden mit der Schere ausgeschnitten, sodass zwei Löcher entstehen.



Schon kann das Fühl-Spiel beginnen: In den Karton werden entweder gleichzeitig oder nacheinander verschiedene Alltagsgegenstände gelegt, die das Kind gut kennt, vorher aber nicht sieht. Das Kind steckt nun seine Arme in die Löcher des Kartons und ertastet und benennt die sich darin befindenden Gegenstände. Der Mitspieler sitzt auf der anderen Seite des Kartons und kann in den halbgeöffneten Karton hineinschauen und sehen, welcher Gegenstand gerade erfühlt wird.

